

**8. Phoenix-Werfertag am 16.04.2016
mit Pfalz-Seniorenmeisterschaften im Speerwerfen
und Hammerwerfen in allen Klassen
>Samantha Borutta überzeugt beim Hammerwerfen<**

Strömender Regen und ein glatter Wurfring brachten die B-Jugendliche Samantha Borutta nicht aus der Ruhe. Unterstützt von dem Phoenix-Trainerduo Lutz Caspers und Kurt Büttler absolvierte sie auf ihrem „Trainingsring“ jeweils vier routinierte und saubere Drehungen. Sie legte zum unangefochtenen Gewinn des Pfalzmeisterinnentitels eine bestechenden Wurfserie mit nur einem ungültigen Versuch vor: 53,48 – 53,39 – 52,11 – **53,67** – 51,17 m.



V.l.n.r: Pfalzmeisterin Samantha Borutta – der ehemalige RKS-Bundestrainer Kurt Büttler – Mutter Anette Borutta, die ebenfalls als Trainerin fungiert.

Mit dieser Leistung liegt die Nachwuchsathletin derzeit auf Rang 7 der DLV-Bundesbestenliste. Vor ihr rangieren lediglich noch Franziska Zott (TV Limbach), Lia Heise (Einbecker SV), Marie Weise (Hallesche LAF), Katharina Zott (TV Limbach), Rebecca Tomann (SCC Berlin) und Annalena Zott (TV Limbach).



Im Fachgespräch!

Von der wegen Kampfrichterdiensten, etc. nicht komplett angetretenen Phoenix-Werfergruppe holten weitere Sportler Pfalzmeister- und Pfalz-Vizemeistertitel. Die Abwesenheit der Teamkollegen Hendrik Szabó und Dominique Zachrau nutzte Altmeister Gerhard Zachrau zum überlegenen Gewinn des Pfalz-Hammerwurfmeistertitels in der offenen Männerklasse (M). Zudem siegte er bei den M65 (43,93 m).



Reinhard Rhaue gelingt der Spagat zwischen Einsatz und Ruhephase!

Auch Reinhard Rhaue (M60), Kurt Büttler (M70) und Dr. Johannes Ellenberger (M80) siegten mit 32,67, 36,01 bzw. 27,18 m beim Hammerwerfen. Rang 2 in der Klasse M80 belegte Erich Kreit. Mit persönlicher Bestleistung wartete Steffen Klein auf, der als Sieger der A-Jugend 39,84 m notieren ließ. Deutlich verbessert zeigte sich auch Udo Giehl (M55), der bei seinem Sieg auf hervorragende 47,65 m kam. In der Damenklasse (W) belegte Anette Borutta überraschend Rang 3 und zeigte hierbei eine tolle Serie. Bei den W 45 holte sie sich zudem noch Silber. In den Klassen W50 und W65 siegten Claudia Ernst-Offermann und Gertrud Böhm. Reinhard Rhaue räumte an diesem Tage kräftig ab: Er siegte sieben Mal. Ein Mal wurde er Zweiter!



Hier gratuliert ihm der Phoenix-Vorsitzende Harald Oppermann zu seinen Siegen.

Beim Speerwerfen hatte der haushohe Favorit Peter Mayer von der LC Haßloch in der Klasse M60 erhebliche Probleme, um mit 34,32 zu 33,60 m unseren Ultramehrkämpfer Reinhard Rhaue auf Rang 2 zu verdrängen.

Während Kurt Büttler mit ordentlichen 30,07 m in der Klasse M70 siegte, lag bei den M80 Dr. Johannes Ellenberger erneut vor Erich Kreit. Bei den W50 und W65 siegten Claudia Ernst-Offermann und Gertrud Böhm, die beide auch beim Werfer-Fünfkampf (Weight-Pentathlon), der im Rahmenprogramm angeboten wurde, auf Platz 1 landeten (2877 bzw. 2551 Punkte). Die weiteren Phoenix-Sieger bei diesem Mehrkampf waren Reinhard Rhaue (M65) mit 2.776 Punkten, der aktuelle Deutsche M65-Meister Gerhard Zachrau (3.464 P.) und Erich Kreit (M80) mit 2.547 P. Beim Kugelstoßen, Diskus- und Gewichtwerfen siegten Reinhard Rhaue, Gerhard Zachrau, Erich Kreit, Claudia Ernst-Offermann und Gertrud Böhm.



Der Regen hat an diesem Tage keine Chance gegen die zu allem entschlossenen Sportler/-innen!!

Die beste Kugelstoßleistung erbrachte Steffen Klein, der bei seinem Sieg in der A-Jugend die Kugel auf 12,74 m wuchtete.

Nach Wettkampfe gingen wir in die Vereinsgaststätte des Schäferhundevereins Mutterstadt und feierten gemeinsam den Geburtstag von Erich Kreit.



Ein sichtlich gut aufgelegter Erich Kreit gibt eine seiner berühmten Anekdoten zum Besten!



Hedwig Stein, Sigrid Fuchs und Claudia Ernst-Offermann lauschen gespannt!
Sehr spät lösten wir die Versammlung auf und gingen zufrieden nach Hause.